

IFH/Intherm  
vom 21. bis 24. April  
**Verhaltene  
Aufbruch-  
stimmung**

Rund 540 Aussteller werden sich auf der diesjährigen IFH/Intherm vom 21. bis 24. April präsentieren. Die Veranstalter rechnen für Süddeutschlands größte Sanitär-, Heizungs- und Klimafachmesse mit rund 40 000 Besuchern und einer Fachbesucherquote von 95 %.

Eine „Schwarze Null“ ist die verhaltene Konjunkturaussicht der SHK-Branche für das laufende Geschäftsjahr. So jedenfalls äußerte sich Werner Obermeier, Vorsitzender des Fachbeirates IFH/Intherm und Vorsitzender des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Bayern, anlässlich der Vorpressekonferenz Anfang Februar zur IFH/Intherm.

Stimmen jedoch Obermeiers Argumente für diese Prognose, ist sie erheblich mehr als nur Zweckoptimismus. Indikatoren für eine leichte Aufwärtsentwicklung leitet er aus den anziehenden Baugenehmigungszahlen am Wohnungsbaumarkt, einem deutlichen Schub durch die Umsetzung



Foto: GHM/Bischof & Broel KG



der Energieeinsparverordnung und dem Auslaufen der Schonfrist für die rund 800 000 Altkessel ab. Positive Effekte würden auch die Förderprogramme für regenerative Energien beitragen. Außerdem würden die in letzter Zeit gestiegenen Energiepreise Investitionen in energieeinsparende Maßnahmen begünstigen. Marktimpulse kämen auch aus der anhaltenden Wellness- und Fitnesswelle, wobei die Branche den Trend zu mehr Komfort und Wohlbehagen stärker aufgreifen müsse.

**Raumklimageräte als Geschäftsfeld für SHK-Fachbetriebe**

Nach Schätzungen wurden in Deutschland allein im Jahr 2002 ca. 120 000 Raumklimageräte über den Fachhandel verkauft und installiert. Dazu kommen Geräte, die beispielsweise über Baumärkte vertrieben werden. Mit der mittlerweile zur Standardausrüstung zählenden Klimaanlage im Auto hat ein Trend eingesetzt, der jetzt auch die Privathaushalte erfasst hat. Wurden Raumklimaanlagen noch bis vor wenigen Jahren fast ausschließlich in

Büros, Arztpraxen und Kleingewerbe installiert, wird heute immer mehr der Privatverbraucher zum Klimakunden. Wenn gleich vielfach auf mobile Geräte, beispielsweise mit Abluftschlauch, zurückgegriffen wird, bieten sie trotz einfacher Handhabung aber nur eingeschränkten Komfort. Geräuscharmer Betrieb, zugfreie Luftführung, höchsten Komfort, unauffällige Raumintegration und weitgehend unsichtbare Anordnung der Außen-einheiten bieten aber nur Split- und Multisplitlösungen. Hier können sich versierte SHK-Handwerksbetriebe mit einer Zusatzqualifikation ein neues Geschäfts- und Kompetenzfeld aufbauen.

**Symposium: Architektur der energetischen Modernisierung**

Neu im Rahmenprogramm der IFH/Intherm ist das Symposium „Architektur der energetischen Modernisierung“ am 23. April. Die Themenpalette geht von „Potentiale der energetischen Modernisierung im Gebäudebestand“ bis hin zu „Instrumente für die optimale Planung energetischer Modernisierungsvorhaben“. ←



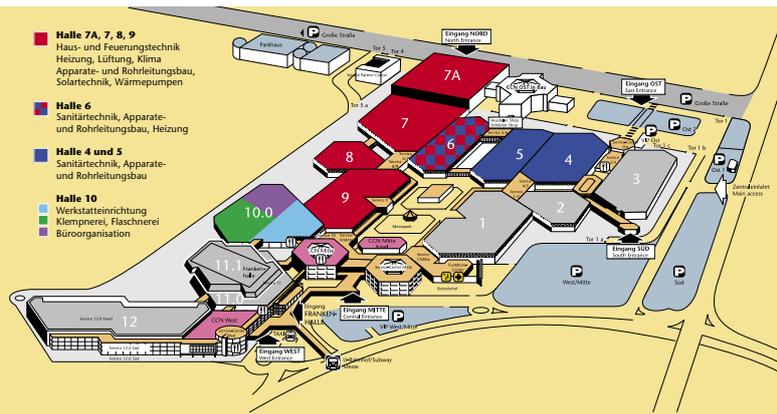
Foto: GHM/Bischof & Broel KG

Den Durchblick behält man nur, wenn man...



Foto: GHM/Bischof & Broel KG

...sich kompetent beraten lässt...



## Die IFH/Intherm auf einen Blick

### Termin

21. bis 24. April, Mittwoch bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr,  
am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

### Ort

Messezentrum Nürnberg, Hallen 4 bis 10  
Haupteingang über die Halle 7A, Eingang Nord

### Eintrittspreise

Tageskarte:	13,00 Euro
Tageskarte Samstags:	10,00 Euro
Ermäßigte Tageskarte:	6,00 Euro
Katalog im Vorverkauf:	12,00 Euro
Katalog an der Tageskasse:	9,00 Euro

### Rahmenprogramm

Symposium: Architektur der energetischen Modernisierung am  
23. April, 9.30 bis 12.30 Uhr, Saal Oslo, CCN-Mitte, 1. OG

### Anreise

Auto: Bis zum Messegelände und mit dem Bus-Shuttle-Service  
zu den Eingängen

Bahn: Ab Nürnberg Hauptbahnhof mit den Linien U1 und U11  
direkt zum Messegelände

### Links zur IFH/Intherm

[www.ifh-intherm.de](http://www.ifh-intherm.de)

[www.ghm.de](http://www.ghm.de)

[www.maritz.de](http://www.maritz.de) (Zimmervermittlung für Hotels und Pensionen)



Foto: GHM/Bischof & Broel KG

...und sich über neueste Trends und Technik informiert.